pen weg, und so ist in zwei oder drei Minuten das Geschirr fertig. Der Junge trägt es auf der Spitze einer dünnen Stange in den Kühlofen, wo es allmälig erkaltet, setzt die Form zurecht, und so geht die Arbeit ununterbrochen fort. Es ist sehr interessant zuzusehen; aber welch eine ungeheure Holzmenge verschlingt nicht eine solche Hütte!

Vier und zwanzigster Abschnitt.

Die Sonne stand schon tief, als wir ohne Führer in der fremden Gegend weiter aufwärts wandelten. Hinter der Glashütte mußten wir einen steilen Berg hinan. Bald wurde der Weg wieder schlecht, und wir sahen rings um uns her lange nichts als Wald. Es fing endlich an finster zu werden; der Wind fuhr kalt über das Gebirge, und wir sahen kein Obdach vor uns. Hundertmal verwünschten wir die unbegreifliche Dummheit unsers Boten, der uns in der Irre herumgeführt hatte. Erst nach einer Stunde kamen wir an ein einsames Jägerhaus auf dem wüsten Gebirge. Der Mann war nicht zu Hause, und die Frau ließ sich lange bitten, ehe sie uns einließ. In der verrauchten